

INFOMAIL 8
Juni
2021

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Netzwerkpartner*innen in Schule, Kirche und Bildungsdirektion,

mit großen Schritten geht es dem Schuljahresende zu und bald ist es geschafft, dieses für uns alle besonders herausfordernde Schuljahr. Es ist an der Zeit DANKE zu sagen. Ihnen – geschätzte Religionslehrer*innen – für alle Flexibilität, für die Sorge um die Schüler*innen, die zu zahlreichen schulpastoralen Bemühungen und Diensten geführt hat. Für das Dranbleiben an den starken Seiten des Religionsunterrichts, der mit seinen stärkenden Inhalten, einer schülerzentrierten Pädagogik und den Freiheiten eines Faches, das sich einem engem Leistungsbegriff entzieht, gerade in der Zeit der Pandemie von besonderer Bedeutung war und ist.

DANKE möchte ich auch allen Schulleiter*innen sagen, die Verantwortung für unser Fach übernehmen, indem sie für den konfessionellen Religionsunterricht gute Rahmenbedingungen schaffen.

DANKE allen Netzwerkpartner*innen in Kirche und Bildungsdirektion. Mit eurem Mittragen des Anliegens der schulischen religiösen Bildung fühlen wir – das Team des Schulamts – uns in unserer Arbeit gut unterstützt.

So verbleibe ich mit den besten Wünschen für einen Sommer, der uns alle ein wenig Pause von den Mühen der Pandemie vergönnen möge

mit herzlichen Grüßen,



Annamaria Ferchl-Blum
Schulamtsleiterin

Übersicht

- Gottesdienstliche Feiern
- Rechtliche Informationen zu Religions- und Ethikunterricht
- Sommerkirche
- Herbstsymposion 2021
- Kursangebot: Wege nach innen gehen und begleiten
- 500 Jahre Annenaltar

Gottesdienstliche Feiern – religiöse Schulabschlussfeiern

Gottesdienstliche und andere rituelle Feiern in erlaubten Settings sind als Abschluss des Schuljahres 2020/21, das durch die COVID-19-Pandemie geprägt war und ist, für Schüler*innen von großer Bedeutung. Für Gottesdienste gelten nach wie vor die Schutzmaßnahmen der Österreichischen Bischofskonferenz sowie der Diözese Feldkirch und die Vorgaben des Erlasses für den Schulbetrieb, der von Seiten der Bildungsdirektion an die Schulen ergangen ist.

[Erlass zum Schulbetrieb ab dem 15. Juni 2021](#)

[Bischofskonferenz zu Gottesdiensten](#) (aktuellster Stand ab 01. Juli auf diesem Link einsehbar)

Die Entscheidung darüber, ob bzw. welche Art einer gottesdienstlichen oder anderen rituellen Feier umgesetzt werden kann, obliegt den Religionslehrer*innen in Absprache mit der Schulleitung.

Die wichtigsten einzuhaltenden **Maßnahmen** sind: Mindestabstand (1m), FFP2-Pflicht in Kirchenräumen, gebotene Kürze der Feiern, Einhalten der 3-G-Regel für die Teilnahme außerschulischer Personen, keine Durchmischung der Klassen bei der Sitzordnung.

Zu überlegen ist auch, ob eine **religiöse Abschlussfeier im Freien** organisierbar ist.

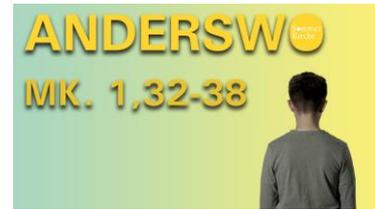
Die Erstellung eines **Präventionskonzepts** durch die Religionslehrer*innen – gegebenenfalls in Kooperation mit der Pfarre – ist für alle Gottesdienste verpflichtend.

Eltern von noch nicht religionsmündigen Schüler*innen sind über die geplante Feier zu informieren unter Hinweis auf die Freiwilligkeit.

Die Empfehlung des Schulamtes der Diözese besteht im Wesentlichen darin, weiterhin mit Vorsicht und Achtsamkeit vorzugehen. Als geeignete Alternative zu großen Schlussgottesdiensten empfehlen wir die Gestaltung einer religiösen Dankes- und Segensfeier im Klassenverband.

Ein Team der Katholischen Kirche hat im Auftrag des Schulamtes ein Materialpaket unter dem Motto „Anderswo“ zusammengestellt.

Dieses Angebot finden Sie über folgenden Link: www.kath-kirche-vorarlberg.at/anderswo. In vier eigens erstellten Videos führt der Weg, ausgehend von einer Bibelstelle, hin zur Situation junger Menschen, die im Gespräch die Perspektive „anderswo“ hinrichten, dahin, wo das gute Leben weitergeht. Das Material ist geeignet für Schüler*innen zwischen 12 und 19 Jahren.



[Sommerkirche - Anderswo - YouTube](#)

Rechtliche Informationen zum Religions- und Ethikunterricht

Durchführungsrichtlinien zum Religions- sowie zum Ethikunterricht, Rundschreiben Nr. 5/2021

Das Rundschreiben, das den Religions- und Ethikunterricht regelt, wurde am 6. Mai 2021 veröffentlicht. Der vollständige Text ist unter dem [Link](#) abrufbar.

Ein paar Hinweise seien an dieser Stelle erwähnt:

- Die Rechtsgrundlagen zum **Religionsunterricht** sind prinzipiell unverändert. Er bleibt also **Pflichtgegenstand**, von dem sich Schüler*innen abmelden können.
- Ab der 9. Schulstufe AHS und BMHS gilt: Abgemeldete Schüler*innen müssen den alternativen Pflichtgegenstand Ethik besuchen (nicht in der Polytechnischen Schule, nicht in katholischen Privatschulen und nicht in den Berufsschulen).
- Die **Abmeldung** hat weiterhin in den ersten **fünf Tagen** des Schuljahres zu erfolgen, eine Beeinflussung der Schüler*innen ist nicht erlaubt. Somit kann jeweils erst **nach** Ablauf der Frist der ersten fünf Kalendertage des Schuljahres endgültig feststehen, wie viele Schüler*innen am Pflichtgegenstand Ethik teilnehmen.
- **Schüler*innen**, die einer staatlich eingetragenen Bekenntnisgemeinschaft angehören, oder **ohne religiöses Bekenntnis** sind, sind weiterhin berechtigt, an einem bekenntnisgebundenen Religionsunterricht ihrer Wahl **als Freigegegenstand** teilzunehmen, zu dem sie sich innerhalb der ersten fünf Kalendertage eines Schuljahres anmelden. Die Lehrperson muss dieser Teilnahme zustimmen. Schüler*innen ohne religiöses Bekenntnis sind also **nicht automatisch** zum Besuch des Ethikunterrichtes verpflichtet, sondern können einen Religionsunterricht wählen.
- **Sie zählen** dann auch für die etwaige Bildung von Gruppen.
- Eine Abmeldung vom Freigegegenstand während des Schuljahres ist nicht möglich, ebenso wenig ein Wechsel zwischen Ethik und Religion während des Schuljahres.
- Das im Lehrplan festgelegte **Wochenstundenausmaß** für den Religionsunterricht ändert sich nicht.

Sommmerkirche – ein Angebot der Katholischen Kirche Vorarlberg

Auch heuer gibt es wieder ein buntes pastorales Programm für die Sommerkirche. Zum spirituellen Auftanken in den Sommerferien lohnt es sich, den folgenden Link mit allen Veranstaltungen und Themen durchzusehen.

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/sommmerkirche/willkommen>

Herbstsymposion 2021

Das diesjährige Herbstsymposion stellt sich die Frage: Wer sind wir morgen? Es wird gefragt nach Haltungen und Ressourcen für eine ungewisse Gegenwart und Zukunft. Ich darf besonders darauf hinweisen, dass mit Prof. Dr. Hubertus Roebben; Universität Bonn, ein erfahrener Religionspädagoge unter den Referierenden sein wird.

www.kath-kirche-vorarlberg.at/herbstsymposion

Kursangebot: Wege nach innen gehen und begleiten

Gerne weitergeben möchte ich ein Kursangebot des Pastoralamtes der Diözese in Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns, das auf die geistliche Entwicklung der Teilnehmer*innen ausgerichtet ist. Ein ignatianischer Übungsweg wird eingeübt und die Kompetenz der Weitergabe, beispielsweise bei Exerzitien im Alltag, kann im Kurs erworben werden.

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/schulamts/dateien/links-dateien/wege-nach-innen-gehen-und-begleiten>

500 Jahre Annenaltar

Vor 500 Jahren wurde im heutigen Dom von Feldkirch der berühmte St. Annenaltar aufgestellt, einer der wertvollsten Kunstschatze Vorarlbergs. Die Stadt Feldkirch nimmt dies zum Anlass, dem Künstler Wolf Huber eine Ausstellung und eine Reihe von Projekten und Veranstaltungen zu widmen. In der [Broschüre](#) (Seite 5) wird ein Vermittlungsprogramm für Familien und Schulen angeboten.

Am **6. 10. 2021** findet in der **PH Vorarlberg eine Fortbildungsveranstaltung** zum Thema „500 Jahre Annenaltar – Wolf Huber und seine Zeit“ statt. Bitte genauere Informationen dem Programm der PHV entnehmen.

Ein Sommersegen

Steine im Weg –
Und einen Fuß, der leicht darüber geht ...
Nebel am Boden –
Und zwei Augen, die den Durchblick finden ...
Tränen auf den Wangen –
Und Hände, die sie trocknen ...
Fragen nach der Zukunft –
Und gute Freunde und Freundinnen,
die mit dir Antworten suchen ...
Fragen nach dem Wohin –
Und Spuren, die weiterführen ...
Suche nach Geborgenheit –
Und ein guter Mensch, der zu dir hält ...



Dies ist mein Segen, mein Wunsch für dich,
dir mitgegeben auf dem Weg, der vor dir liegt.

Es sei der Segen auch von dem,
der unbemerkt dir deinen Rücken stärkt:
der stille, unaufdringliche Quell des Lebens –
von uns Menschen Gott genannt,
als Vater, als Mutter, als Licht in dunklen Zeiten,
als Freund unter den Menschen,
als Liebhaberin des Lebens,
uns nahe als gute Lebenskraft.

(nach: Gernot Candolini und Doris Gilgenreiner)